

**Jahresbericht 2019**

**der Volksbank Rheinböllen eG**



**Volksbank  
Rheinböllen eG**

*selbständig - unabhängig - regional*

# Organisation der Volksbank Rheinböllen eG

## Vorstand

Alfred Jakobs (bis 30.06.2020)  
Thomas Rychlewski  
Björn Engemann (ab 01.07.2020)

## Aufsichtsrat

Arno Imig  
Ellern, Verbandsbürgermeister  
Vorsitzender

Jürgen Laux  
Hungenroth, Landwirt  
stellvertretender Vorsitzender

Norbert Riedel  
Seibersbach, Kaufmann/Geschäftsführer

Thomas Cygan  
Dichtelbach, Kriminalhauptkommissar

Reimund Schmidt  
Rheinböllen, Metzgermeister/Geschäftsführer

Otmar Augustin  
Mörschbach, Architekt

## Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V.  
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genossenschaftsverband –  
Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Straße 26, 40468 Düsseldorf

Zentralbank ist die DZ-Bank AG  
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40001 Düsseldorf

## Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Rheinböllen eG  
Bahnhofstraße 15  
55494 Rheinböllen  
Telefon: 06764 9211-0  
Telefax: 06764 9211-88  
E-Mail: [info@voba-rheinboellen.de](mailto:info@voba-rheinboellen.de)  
Internet: [www.voba-rheinboellen.de](http://www.voba-rheinboellen.de)  
BLZ: 560 622 27  
BIC: GENODED1RBO

## Geschäftsstelle

Hauptstraße 17a  
56291 Pfalzfeld  
Telefon: 06746 1893  
Telefax: 06746 8357

Neben der Zugehörigkeit zum institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG), ist die Volksbank Rheinböllen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, angeschlossen. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

# Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019



Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr befinden wir uns inmitten der durch das Corona-Virus verursachten Covid-19 Pandemie. Dieses alle Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft beeinflussende Virus hält seit seinem Ausbruch die Welt in Atem und hat zu undenkbaren Auswirkungen geführt, denen auch wir uns nicht entziehen können. Dennoch möchten wir mit dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019 auf ein Jahr zurückblicken, das aus Sicht Ihrer Volksbank Rheinböllen eG sehr zufriedenstellend verlief. Neben den Herausforderungen des weiterhin niedrigen Zinsniveaus und regulatorischen Anforderungen war das abgelaufene Geschäftsjahr geprägt von der Umstellung auf ein neues EDV-Anwendungsverfahren im September 2019. Trotz des anspruchsvollen Umfeldes für die Bank haben Wachstum und Erfolg die Prognosen des Vorjahres übertroffen.

## Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme der Volksbank Rheinböllen eG erhöhte sich um rund 14,5 Mio. € oder 7,9 % auf 198,8 Mio. €. Hierbei wuchs die Bank sowohl im Kreditgeschäft als auch bei den Kundeneinlagen. Das im Vorjahr geplante Wachstum von 1,5 % wurde übertroffen.

### Bilanzsumme (in Mio. Euro)

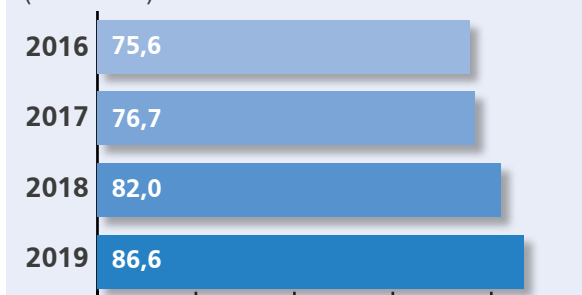
|      |       |
|------|-------|
| 2016 | 169,6 |
| 2017 | 178,0 |
| 2018 | 184,3 |
| 2019 | 198,8 |

## Aktivgeschäft

### Kundenforderungen

Die Kundenforderungen, das sind in erster Linie die Kredite an unsere Kunden, sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,6 Mio. € oder 5,6 % gestiegen, bei einem geplanten Wachstum von 2,0 %. Das niedrige Zinsniveau begünstigte hierbei die Finanzierung von Immobilien und Investitionen. Die Privatkunden erfüllten sich den Wunsch nach einem Eigenheim oder dem Erwerb einer Eigentumswohnung. Unsere Firmenkunden, Gewerbetreibende und Handwerksbetriebe nutzten das Zinsniveau für Investitionen in ihre Unternehmen und Betriebe. Das Wachstum bei den Kundenforderungen verteilt sich in etwa zu gleichen Teilen auf den privaten und den unternehmerischen Sektor.

**Entwicklung im Kundenkreditgeschäft**  
(in Mio. Euro)



### Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere

Kundengelder, die wir nicht in Form von Krediten weiterreichen, legen wir bei Kreditinstituten oder in Wertpapieren an. Hierbei achten wir auf eine günstige Bonitätsstruktur und möglichst breite Streuung der Anlagen.

Die Wertpapieranlagen haben im Berichtszeitraum um rund 8,4 Mio. € zugenommen. Grund hierfür ist der hohe Überschuss an Einlagen über die Kreditvergabe hinaus.

Zum Jahresende unterhalten wir einen Wertpapierbestand von rund 93,7 Mio. €. Alle unsere Wertpapiere sind nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Größere Beteiligungen unterhalten wir vor allem an der DZ Bank AG, unserer genossenschaftlichen Zentralbank (mittelbar über die WGZ Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG), sowie an der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft mbH.

### Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens hat sich um rd. TEUR 154 auf rund 1,6 Mio. € erhöht. Von den rund 1,6 Mio. € entfallen 1,5 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und rund TEUR 116 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

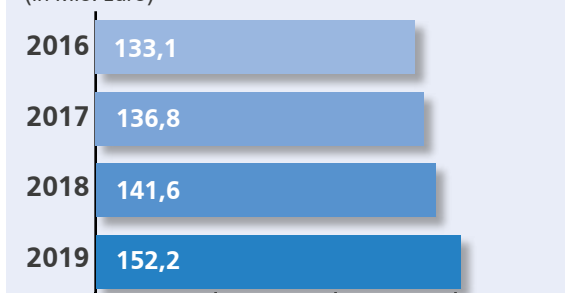
## Passivgeschäft

### Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen sind 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 10,6 Mio. € gestiegen. Das sind 7,5 % mehr als im Vorjahr. Das geplante Wachstum von 1,5 % wurde damit deutlich überschritten. Der Trend, fällige Termineinlagen zu Gunsten kurzfristiger Sichteinlagen umzuschichten, war auch im vergangenen Jahr ungebrochen. Gleichzeitig erhöhten sich die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten.

Die verbrieften Verbindlichkeiten, das sind die von der Bank begebenen Inhaberschuldverschreibungen, sind aufgrund ihrer Fälligkeit in 2019 vollständig zurückgeführt.

**Entwicklung der Kundengelder**  
(in Mio. Euro)



### Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft betrugen die Eventualverbindlichkeiten, das sind übernommene Bürgschaften für unsere Kunden, TEUR 863. Damit erhöhten sich diese Verbindlichkeiten um TEUR 14 oder 1,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die unwiderruflichen Kreditzusagen stiegen um 8,4 % auf TEUR 5.974.

### Ertragslage

Trotz des weiterhin anhaltenden Drucks auf die Zinsmarge aufgrund des Niedrigzinsumfeldes erhöhte sich der Zinsüberschuss inkl. der laufenden Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren um TEUR 142 bzw. 3,1 %. Hauptursache für die Erhöhung ist der Anstieg der Zinserträge aus Wertpapieranlagen. Der Zinsüberschuss enthält außerordentliche Zinserträge in Höhe von TEUR 69 für die vorzeitige Ablösung von Kundendarlehen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 377 bzw. 15,8 %. Grund hierfür sind erhebliche Überstundenvergütungen im Rahmen der Migration auf das neue Bankanwendungsverfahren, die Inanspruchnahme von Altersteilzeitvereinbarungen sowie die Erhöhung von Pensionsrückstellungen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 72 bzw. 6,4 %

gestiegen. Gegenüber der ursprünglichen Planung stiegen diese um TEUR 42 bzw. 3,6 %.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses, bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmal-effekte oder Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in 2019 um TEUR 84 auf rund 1,97 Mio. € erhöht. Ursache des Anstiegs war der erhöhte Zinsüberschuss. Mit diesem Ergebnis können wir - auch im Vergleich mit anderen Kreditinstituten - zufrieden sein. Es ermöglicht der Bank, sich für die Herausforderungen der nächsten Jahre zu stärken und gewappnet zu sein, insbesondere gegen die Einflüsse aufgrund der Corona-Pandemie.

### Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Durch die vergleichsweise gute Ertragslage im Jahre 2019 und der vorangegangenen Jahre konnten wir unsere Eigenkapitalpositionen kontinuierlich ausbauen. Die von den Aufsichtsbehörden zu erfüllenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung unserer Bank wurden von uns im Geschäftsjahr 2019 stets gut eingehalten.

Mit unserer günstigen Eigenkapitalausstattung sind wir auch zukünftig in der Lage, alle Finanzierungsnachfragen zu erfüllen.

**Eigenkapitalentwicklung** (in Mio. Euro)



Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet - sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

### Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die

Liquiditätskennzahl haben wir mit beachtlichem Puffer eingehalten.

### Mitglieder

Unsere Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 26 gesunken. 2.005 Mitglieder waren mit insgesamt 9.341 Geschäftsanteilen zum 31.12.2019 Teilnehmer unserer Bank.

### Mitarbeiter

Wir sind ein regionaler Arbeitgeber und beschäftigten im Jahr 2019 durchschnittlich 35 Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden. Unsere Betreuung und Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Lebensphasen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren wir eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.

### Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 wird grundlegend durch die weltweite Pandemie des Corona-Virus beeinflusst und sich auch auf die Kreditwirtschaft und damit auf unser Haus auswirken. Die Bankenaufsicht sieht erhebliche Belastungen auf die Ertragslage der Banken und Sparkassen zukommen und geht von erhöhten Abschreibungen und Wertberichtigungen der beaufsichtigten Institute aus. Die Aufsicht erwartet zur Absicherung der hieraus erwachsenden Risiken, dass Kreditinstitute bei der Ausschüttung von Gewinnen oder der Zahlung von Dividenden „mit Augenmaß“ vorgehen und die Unsicherheiten über die möglichen Folgen der Covid-19-Pandemie angemessen berücksichtigen. Dies vorausgeschickt, wollen Vorstand und Aufsichtsrat der Generalversammlung vorschlagen, eine Dividende von 3,00 % auszuschütten. Der Restbetrag soll den Rücklagen zugeführt werden.

### Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Unserem Aufsichtsrat danken wir für die konstruktive und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Dem Betriebsrat sagen wir Dank für ein vertrauensvolles Miteinander. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre ständig hohe Einsatzbereitschaft und ihr Engagement.

Der Vorstand

Alfred Jakobs (bis 30.06.2020)

Thomas Rychlewski

Björn Engelmann (ab 01.07.2020)

## Verkürzter

## Jahresabschluss 31.12.2019

| Aktiva                                                        | 2019<br>TEUR   | 2018<br>TEUR   |
|---------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Barreserven                                                   | 2.012          | 2.066          |
| Forderungen an Kreditinstitute                                | 7.318          | 6.391          |
| Forderungen an Kunden                                         | 86.628         | 82.064         |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 91.799         | 83.455         |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 1.875          | 1.902          |
| Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften      | 5.963          | 5.963          |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                            | 1.218          | 835            |
| Treuhandvermögen                                              | 2              | 3              |
| Immaterielle Anlagewerte                                      | 0              | 0              |
| Sachanlagen                                                   | 1.586          | 1.432          |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                 | 448            | 214            |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 0              | 0              |
| <b>Summe Aktiva</b>                                           | <b>198.849</b> | <b>184.325</b> |
| Passiva                                                       | 2019<br>TEUR   | 2018<br>TEUR   |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                  | 23.458         | 22.145         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                            | 152.221        | 141.094        |
| Spareinlagen                                                  | 56.265         | 51.650         |
| Andere Verbindlichkeiten                                      | 95.956         | 89.444         |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                                  | 0              | 501            |
| Treuhandverbindlichkeiten                                     | 2              | 3              |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                    | 140            | 248            |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 0              | 2              |
| Rückstellungen                                                | 1.794          | 1.482          |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken                              | 9.800          | 7.700          |
| Eigenkapital                                                  | 11.434         | 11.150         |
| Gezeichnetes Kapital                                          | 1.183          | 1.236          |
| Kapitalrücklagen                                              | 10.080         | 9.750          |
| Bilanzgewinn                                                  | 171            | 164            |
| <b>Summe Passiva</b>                                          | <b>198.849</b> | <b>184.325</b> |

## Verkürzte Gewinn- und

## Verlustrechnung zum 31.12.2019

| Gewinn- und Verlustrechnung                                                                                                        | 2019<br>TEUR | 2018<br>TEUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Zinserträge                                                                                                                        | 4.523        | 4.475        |
| Zinsaufwendungen                                                                                                                   | 333          | 401          |
| Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen                                                  | 538          | 511          |
| Provisionserträge                                                                                                                  | 1.199        | 1.115        |
| Provisionsaufwendungen                                                                                                             | 90           | 95           |
| Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                      | 221          | 153          |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen                                                                                                 | 3.967        | 3.517        |
| Personalaufwand                                                                                                                    | 2.766        | 2.389        |
| Andere Verwaltungsaufwendungen                                                                                                     | 1.201        | 1.128        |
| Abschreibungen                                                                                                                     | 136          | 149          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                 | 137          | 124          |
| Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | 1.091        | 104          |
| Erträge aus Beteiligungen                                                                                                          | 0            | 6            |
| Abschreibungen auf Beteiligungen                                                                                                   | 0            | 0            |
| Steuern                                                                                                                            | 399          | 376          |
| Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken                                                                                  | 2.100        | 1.300        |
| Jahresüberschuss                                                                                                                   | 410          | 402          |
| Einstellungen in die Ergebnisrücklagen                                                                                             | 239          | 238          |
| <b>Bilanzgewinn</b>                                                                                                                | <b>171</b>   | <b>164</b>   |

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 409.585,67 nach den im Jahresabschluss mit EUR 238.577,46 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 171.008,21) wie folgt zu verwenden:

|                                                   |                       |
|---------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Ausschüttung einer Dividende von 3,00%</b>     | <b>35.077,76 EUR</b>  |
| <b>Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen</b> | <b>135.930,45 EUR</b> |
| <b>Bilanzgewinn</b>                               | <b>171.008,21 EUR</b> |

Der vollständige Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Wechsel im Vorstand der Volksbank Rheinböllen eG

**Alfred Jakobs**, langjähriges Vorstandsmitglied der Volksbank Rheinböllen eG, wechselte mit Ablauf des 30. Juni 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 21 Jahren leitete er zunächst mit Norbert Pöppinghaus, später mit Friedhelm Bauermann und seit 2009 mit Thomas Rychlewski die Geschicke der Bank.

Alfred Jakobs hat mit hohem persönlichen Engagement, mit vorausschauendem Unternehmergeist und mit seiner bodenständigen Art wesentlich dazu beigetragen, die Volksbank Rheinböllen voranzubringen. Dabei waren ihm die genossenschaftlichen Werte sowie eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Kunden ein besonderes Anliegen. Unter seiner Regie hat sich die Bilanzsumme der Bank von 201,5 Mio. DM auf heute über 200 Mio. Euro verdoppelt.



In seine Fußstapfen tritt ab 1. Juli 2020 **Björn Engemann**. Der 45jährige gebürtige Dresdner hat seine Ausbildung 1995 in Frankfurt begonnen. Später erwarb er weiterführende Qualifikationen wie den Abschluss als diplomierter Bankbetriebswirt sowohl über die Bankakademie als auch über die Akademie Deutscher Genossenschaften. Nach verschiedenen Stationen in größeren Regionalbanken im Rhein-Main-Gebiet übernahm Herr Engemann im Jahr 2017 Vorstandsverantwortung bei einer Genossenschaftsbank im Rheinland. Er ist seit über 20 Jahren im Kundengeschäft aktiv und lebt einen offenen Umgang auf Augenhöhe. Privat ist Herr Engemann bereits in der Region angekommen und in Boppard zu Hause.

## Bank intern



v.l. Christian Rieger,  
Norbert Jung,  
Stefanie Schulz,  
Joachim Daute,  
Alfred Jakobs,  
Margit Piroth

### Mitarbeiterjubiläen

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Mitarbeiterjubiläen und bedanken uns für die Treue und Einsatzbereitschaft:

|                                                                                                                                        |          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
|  Christian Rieger (Organisation)                  | 15 Jahre |
|  Alfred Jakobs (Vorstand)                         | 20 Jahre |
|  Stefanie Schulz (Marketing / Personal)           | 20 Jahre |
|  Joachim Daute (Privat- und Firmenkundenbetreuer) | 30 Jahre |
|  Norbert Jung (Kundenberater)                     | 30 Jahre |
|  Margit Piroth (Marktfolge Kredit)                | 45 Jahre |

### Neue Mitarbeiter verstärken unser Team



Andreas Lambert  
Kundenberater  
seit April 2019



Jacqueline Bickhofe  
Kundenservice  
seit Januar 2020



Stefanie Scherschligt  
Vermögensberaterin  
seit April 2020



Nina Poczkaj  
Auszubildende  
seit April 2020

Wir heißen alle herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



### In Gedenken an Michael Jäckel

Michael Jäckel stieß im Oktober 2002 zur Volksbank Rheinböllen eG und verstärkte unser Team in der Kundenberatung. Zuletzt war er Zweigstellenleiter in unserer Filiale in Pfalzfeld.

Wir haben viel zu früh einen geschätzten Mitarbeiter und Kollegen verloren, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.



**Sonja Philipps**  
ist nach kurzer Elternzeit  
wieder als Vermögensberaterin  
in Rheinböllen zurück.

### Verdiente Mitarbeiter gehen in den Ruhestand



**Norbert Jung**  
gehörte seit 01.01.1989 zu  
unserer Mitarbeiterschaft und  
war bis Februar 2020 für unsere  
Kundenberatung zuständig.



**Jutta Tilch**  
betreute seit dem 01.05.2002  
bis Februar 2020 als  
Vermögensberaterin  
unsere Kunden.



**Maria Schrod**  
war seit 01.10.1980 bis  
November 2019 überwiegend  
im Servicebereich tätig.



**Paul Schirra**  
blieb seit Beginn seiner  
Ausbildung im Jahr 1973 bis  
Oktober 2020 als Kunden- und  
Vermögensberater unserem  
Haus treu.

Wir bedanken uns bei allen für ihren außerordentlichen Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.



### Umstellung auf neues IT-System

Damit die Bankgeschäfte unserer Mitglieder und Kunden jederzeit komfortabel und sicher sind, passen wir unsere Banktechnik immer wieder an.

Im Jahr 2019 stand eine umfangreiche Umstellung auf ein neues IT-System an, das intensive Vorbereitungen seitens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderte. In unzähligen Planungsstunden und Schulungen während des gesamten Jahres wurde unser Haus erfolgreich auf das neue System migriert.



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht werden

wir entgegennehmen und kritisch prüfen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über Maßnahmen in Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 17.06.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt. Sodann empfiehlt der Aufsichtsrat der Generalversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Imig und Cygan aus dem Aufsichtsrat aus. Bei Herrn Cygan ist die Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rheinböllen, 17. Juni 2020

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Arno Imig



Der Aufsichtsrat mit  
Vorstand und einigen  
Mitarbeitern beim  
Wirtschaftstag 2019  
in Frankfurt/Main

